



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2021/029	
- öffentlich -	Datum: 02.09.2021	
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in: Wittl, Michael	
FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Thema "geplante Deponie für Bauschutt in Langwedel"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.09.2021	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE stellt mit Datum vom 01.09.2021 eine Anfrage zur geplanten Deponie für Bauschutt in Langwedel und bittet um Beantwortung der u.a. Fragen.

Die Firma Glindemann bei Langwedel nahe Nortorf hat eine Deponie für Bauschutt vorgeschlagen.

Welche möglichen Schäden und Beeinträchtigung entstehen nach Erkenntnis der Kreisverwaltung durch die geplante Deponie für

- die Natur und den dortigen Ökosystemen insbesondere für im Umfeld der geplanten Deponie gelegenen Naturschutzgebiete?
- den örtlichen Tourismus?
- der örtlichen Trinkwasserversorgung und dem Grundwasser?
- die örtliche Verkehrssituation?

Welche Einflussmöglichkeiten auf die Planungs- und Genehmigungsverfahren hat hier die Kreisverwaltung und /oder die betroffene Gemeindeverwaltung bzw. die Kommunalpolitik?

Relevanz für den Klimaschutz: entfällt

Finanzielle Auswirkungen: entfällt

Anlage:
Anfrage Deponie Langwedel_DIE LINKE

Kreistagsmitglieder

Anissa Heinrichs
Maximilian Reimers

bürgerliche Fraktionsmitglieder

Petra Eichhorn-Stangl
Arbaz Malik
Lorenz Poerschke
Hans-Werner Machemehl
Sebastian Heck

Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Telefon 04331 335753
Telefax 04331 535754
kreistag@inke-rdeck.de

DIE LINKE. Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde · Kaiserstraße 8 · 24768 Rendsburg

**An den
Vorsitzenden des Regionalentwicklungsausschuss
Herr Rainer Tank
und Herrn Michael Wittl**

Anfrage zur geplanten Deponie für Bauschutt in Langwedel

Sehr geehrter Herr Tank,
Sehr geehrter Herr Wittl,

die Firma Glindemann bei Langwedel nahe Nortorf eine Deponie für Bauschutt vorgeschlagen hat.

Die Fraktion DIE LINKE im Kreistag Rendsburg-Eckernförde bittet hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche möglichen Schäden und Beeinträchtigung entstehen nach Erkenntnis der Kreisverwaltung durch die geplante Deponie für

- die Natur und den dortigen Ökosystemen insbesondere für im Umfeld der geplanten Deponie gelegenen Naturschutzgebiete?
- den örtlichen Tourismus?
- der örtlichen Trinkwasserversorgung und dem Grundwasser?
- die örtliche Verkehrssituation?

Welche Einflussmöglichkeiten auf die Planungs- und Genehmigungsverfahren hat hier die Kreisverwaltung und /oder die betroffene Gemeindeverwaltung bzw. die Kommunalpolitik?

Vielen Dank für die Beantwortung.